

Angewandte Massnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Ernährungsberatung im klinischen Setting

Sandrina Weilenmann

Studiengang Ernährung und Diätetik (Bsc), ERB12

Einleitung

Die Krankenversicherer fordern mehr Transparenz bezüglich dem Ergebnis der Dienstleistungen, die sie finanzieren. Somit auch von der Ernährungsberatung. Qualität soll messbar werden. Weiter vertritt der Verband der Krankenversicherer santésuisse die Meinung, dass Qualitätswettbewerb als Qualitätssicherungsstrategie besonders geeignet ist [1]. Es muss von gleichen Indikatoren ausgegangen werden können, um einen Vergleich der Ergebnisse zu ermöglichen. Eine Standardisierung in diesem Sinne wäre folglich ein mögliches Ziel.

Es wurde anhand der Literaturrecherche bemerkt, dass zum Qualitätsverständnis seitens der Ernährungsberaterinnen und -berater sowie zur Methode der Qualitätssicherung und -verbesserung in der Ernährungsberatung noch wenig Forschung betrieben worden ist. Deshalb stützt sich die Bachelor -Thesis auf folgende Fragestellung:

Was verstehen Ernährungsberaterinnen und -berater unter Qualitätssicherung bzw. Qualitätsverbesserung und inwiefern werden Massnahmen einer Qualitätssicherung und -verbesserung der Ernährungsberatung im klinischen Setting umgesetzt?

Methodik

Zur Datenerhebung wurden sechs Interviews mit Ernährungsberaterinnen des klinischen Settings im Raum Bern und Zürich durchgeführt. Die Interviews basierten auf einem halbstrukturierten Interviewleitfaden. Die Datenauswertung erfolgte in Anlehnung an die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring [2], anhand von deduktiv wie induktiv gebildeten (Unter-)Kategorien.



Abbildung 1: Prozess der Inhaltsanalyse, angelehnt an Mayring

Ergebnisse

Verständnis Qualitätssicherung (QS):

- Klare Vorstellungen vorhanden
- QS wird oft direkt mit dem Arbeitsalltag verknüpft
- QS wird in Verbindung gebracht mit:
 - Einheitlicher Arbeitsweise
 - Hilfsmitteln wie Checklisten
 - Sicherstellung festgelegter Qualitätsanforderungen
 - Regelmässiger Evaluation der Arbeit

Schlussfolgerung

Für die weitere Forschung im Bereich Qualität der Ernährungsberatung wäre es interessant, Faktoren zu untersuchen, welche Einfluss nehmen auf die Umsetzung der Qualitätsmassnahmen. Durch die Recherche zu dieser Arbeit muss zudem davon ausgegangen werden, dass kein national gültiger Standard bezüglich Qualitätsmassnahmen bekannt ist. Damit gesamtschweizerisch von *einem* Soll-Wert ausgegangen werden kann, was einen nationalen Vergleich der Institutionen ermöglicht, wäre es wünschenswert, zukünftig einen solchen Standard zu entwickeln.

Ergebnisse (Fortsetzung)

Verständnis Qualitätsverbesserung (QV):

- Abstrakteres Verständnis im Vergleich zu QS
- QV bei Vielen eher im Hintergrund im Vergleich zu QS
- QV wird in Verbindung gebracht mit:
 - Optimierung eines Prozesses
 - Verbesserung von Qualitätsstandards
 - Messung der Ist-Situation und Setzung von neuen Massnahmen mittels PDCA- Zyklus
 - Einheitlicher Neuüberarbeitung eines Konzepts

Massnahmen zur Qualitätssicherung (QS):

Zu folgenden Massnahmen wurden unterschiedliche Antworten entgegengenommen:

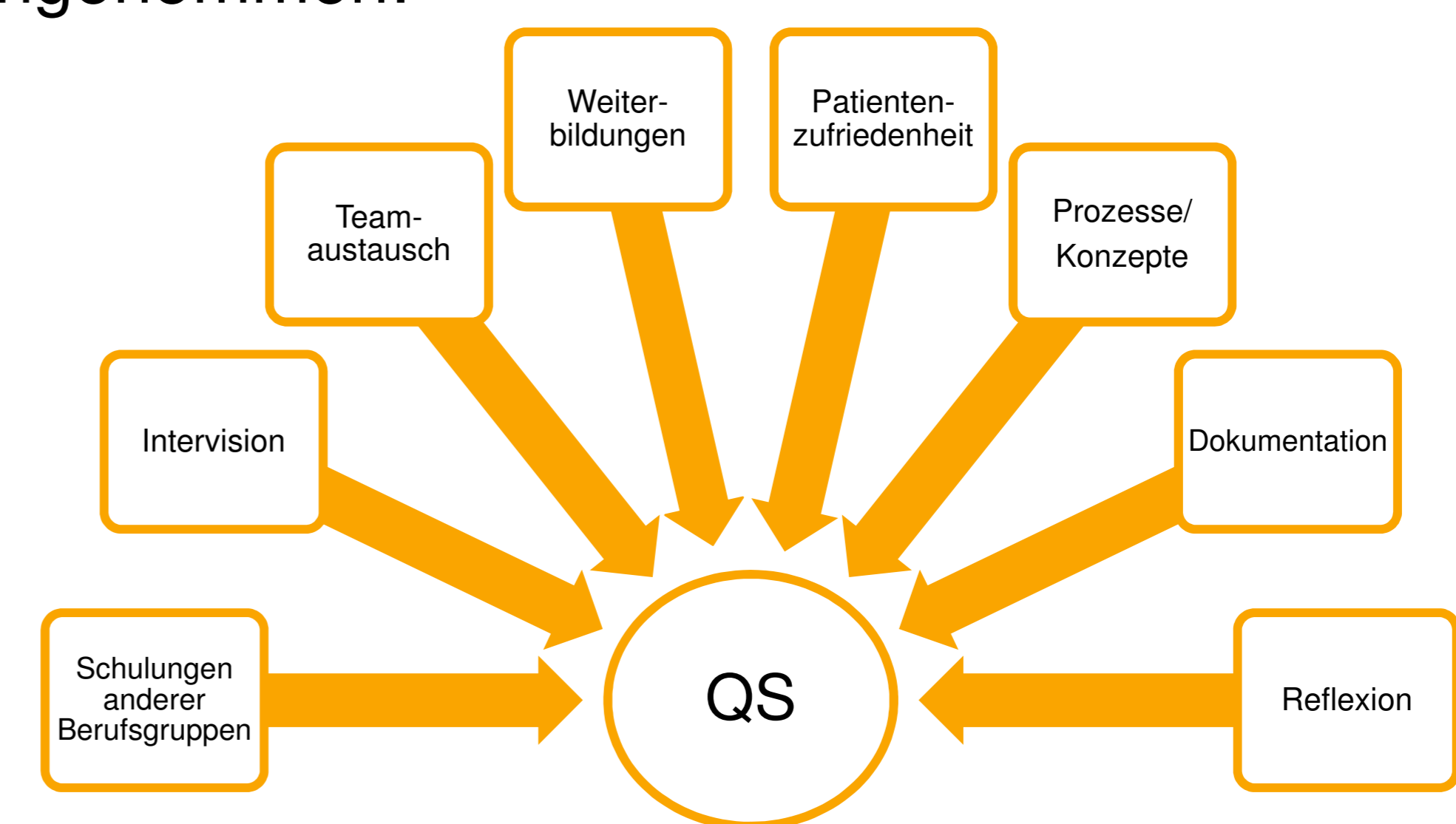


Abbildung 2: Thematisierte Massnahmen zur Qualitätssicherung

Einzelne Massnahmen wie zum Beispiel der regelmässige Besuch von Weiterbildungen werden von allen Interviewteilnehmerinnen in gleicher Weise berücksichtigt, andere hingegen, wie beispielsweise die Intervision, werden nur von wenigen der Befragten als Massnahme genutzt.

Massnahmen zur Qualitätsverbesserung (QV):

Als konkrete Massnahmen wurde Folgendes genannt:

- Setzung neuer Massnahmen gemäss dem Plan-Do-Check-Act-Zyklus
- Teilnahme an Optimierungskreisen
- Sensibilisierung anderer Berufsgruppen bezüglich des Ernährungszustands der Patienten/innen.

Diskussion

Die Untersuchung hat gezeigt, dass bei allen Befragten ein Qualitätsbewusstsein vorhanden ist, jedoch von unterschiedlicher Ausprägung. Besonders jene in Betrieben mit Zertifizierungen, welche den Punkt Ernährungsberatung stark involvieren, scheinen sich sehr mit der Thematik Qualitätssicherung und -verbesserung auseinander zu setzen. Mögliche Barrieren zur vollständigen Umsetzung von Qualitätsmassnahmen sind fehlende personelle Kapazität und Zeitmangel.

Quellen: [1] santésuisse (2011). Positionspapier. <http://www.santesuisse.ch/datasheets/files/201204021037130.pdf> (abgerufen am 21. November 2014)
[2] Mayring, Ph. (2008). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken* (10. neu ausgestattete Aufl.). Weinheim: Beltz.